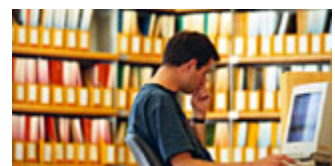




## Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB



Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB



## **Inhalt**

<b>Was uns und unsere Arbeit auszeichnet</b>	<b>2</b>
<b>Dienstleistungen und Produkte</b>	<b>3</b>
<b>Vernetzung und Kooperationen</b>	<b>5</b>
<b>Verantwortlichkeiten</b>	<b>7</b>
<b>Kennzahlen</b>	<b>9</b>



## Was uns und unsere Arbeit auszeichnet

Aus gegebenem Anlass hat die Leitung der Bibliothek wesentliche Stränge ihrer Aktivitäten und Dienstleistungen zusammenfassend dargestellt.

Gerd Paul, Berlin, Dezember 2008

- **Unsere Versorgungsstruktur ist forschungsnah.**
- **Unser Angebot von Dienstleistungen und Produkten ist breit.**
- **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind effizient, kooperativ, innovationsbereit und unbürokratisch.**

**Die Abteilung** „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ (im Weiteren „Bibliothek“) **orientiert sich** mit ihren Angeboten unmittelbar **an der Struktur der Forschung des Hauses** und deren Akteuren – entsprechend ist die interne bibliothekarische Betreuung und fachliche Versorgung der am WZB tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit wissenschaftlicher Information organisiert.

**Das Dienstleistungsangebot** ist in hohem Maße transparent und barrierefrei, sodass es von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern autonom genutzt werden kann. Es wird fachlich durch individuelle Angebote wie Fachrecherchen erweitert, um wichtige spezifische Informationsbedürfnisse zu erfüllen und die wissenschaftliche Arbeit effektiv zu unterstützen.

**Das Konzept** und seine erfolgreiche Umsetzung beruhen auf dem Engagement und der Verantwortungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen der Bibliothek. Deren Innovationsbereitschaft und Serviceorientierung ist wesentlich auch Ergebnis der Qualität der internen Kommunikation und Kooperation – in der Bibliothek und am WZB generell.



## Dienstleistungen und Produkte

- **Maßgeschneiderte Informationsversorgung für WZB-Forschungsabteilungen, -gruppen und Einzelpersonen** (Insgesamt ca. 250 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wissenschaftliche Hilfskräfte, Promovendinnen u. Gastwissenschaftler.
- **Hochaktueller Online-Katalog mit unmittelbarem Zugriffsnachweis und interaktiver Bestellmöglichkeit**
- **Breitgefächertes Angebot lizenzpflichtiger Fachdatenbanken (derzeit insgesamt 66):** z.B. SOLIS (Sozialwissenschaftliches Literaturinformationssystem). ECONIS (Literaturdatenbank Wirtschaft und Wissenschaft), FORIS (Forschungsinformationssystem Sozialwissenschaften), IBZ – Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur, Social Sciences Citation Index (SSCI) u.v.m.
- **24-Stunden zugängliches Freihandmagazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WZB**
- **Durchführung themenspezifischer Fachrecherchen im Internet und anderen relevanten Quellen: rund 100** inhaltlich umfangreiche Literaturrecherchen pro Jahr einschließlich (digitaler) Volltextbereitstellung
- **Schnellstmögliche Bereitstellung gedruckter und verlagsgebundener Fachliteratur** (deutschsprachige Literatur: eine Woche; Eilbestellungen: innerhalb eines Tages)
- **Bereitstellung digitaler Dokumente**, z.B. 3.300 digitale Aufsätze im Jahr 2008 über den Lieferdienst „Subito“ der Deutschen Bibliotheken
- **Eigener regionaler Ausleihservice (ILL = Inter Library Loan):** z.B. 2.660 ILL-Beschaffungen im Jahr 2008
- **Digitaler Fernleihservice bundes- und europaweit:** z.B. 1.450 digitale Fernleihen im Jahr 2008
- **Volltextserver der WZB-eigenen Veröffentlichungen/„WZB-Papers“:** derzeit 1.220 Publikationen (zugänglich über den Online-Katalog)
- **Homepage mit interaktiven Service- und Bestellkomponenten**
- **Nachweis aller WZB-Zeitschriftentitel in der bundesweiten Zeitschriften-Datenbank (ZDB) und der Aufsatz-Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV-OLC)**

Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

- **Current-Content-Service für jeweils aktuell erschienene Zeitschriftenhefte:** derzeit 555 Titel
- **Bereitstellung von E-Journals über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB):** derzeit 7.018 Titel
- **Alerting-Service für E-Journals je nach Nutzer-Profil:** derzeit 262 Table of Contents
- **Kopier-Service für Printausgaben:** Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse und Artikel
- **Liste der Refereed Journals** (Zeitschriften, in denen WZB-Autorinnen und -Autoren Beiträge veröffentlicht haben): derzeit 289 Titel
- **Individuelle Beratung und Unterstützung**
- **Schulung und Einführung, Bereiche:** WZB-Bibliothekskatalog, Internet-Nutzung, CD-ROM, Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), nationale und internationale Datenbanken und Bibliothekskataloge

Bibliothekarische Arbeitsplätze am WZB sind heute definitiv **Internet-Arbeitsplätze**, gekennzeichnet durch die Nutzung informationstechnologischer Instrumente zur Beschaffung vor allem digitaler Objekte. Die **Internet-Kompetenz** der Abteilung erfährt immer wieder hohe Anerkennung; als ein Mix aus Technikkompetenz, fachlich-inhaltlicher Kompetenz und solidem Erfahrungswissen ist sie ein wichtiger Bestandteil der fachlichen Informationsversorgung der Forschung am WZB. Zu den nahe liegenden Folgen dieser Entwicklung gehört, dass die Abteilung **Internet-Einweisungen und -schulungen** für ihre Nutzerinnen und Nutzer durchführt, ein Angebot, von dem zahlreich Gebrauch gemacht wird.

## Vernetzung und Kooperationen

### Vorbemerkung

Die Bibliothek versteht sich als Teil eines bundesweiten „Konzerns“ Bibliotheks- und Informationswesens, dessen einzelne Einrichtungen und Akteure als wichtige Partner und Ressourcen für eine kompetente und qualifizierte Informationslogistik unabdingbar sind. Entsprechend werden dichte Vernetzungen und intensive Aktivitäten in der Fachlandschaft gepflegt:

- innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- innerhalb der und mit den relevanten Fachorganisationen und Verbänden des Bibliothekswesens in der Bundesrepublik
- mit Blick auf internationale Kontakte und Kooperationen
- in Bezug auf Forschung und Lehre im Bereich der bibliothekarischen Fachausbildungen

### Der Leiter der Abteilung

- war Sprecher des Arbeitskreises der Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (2000 - 2004)
- war Mitglied des Vorstands des Berliner Arbeitskreises Information (BAK)
- Er nahm Beirats- und Beratungstätigkeiten in nationalen und internationalen Institutionen wahr und war aktiv in Forschung und Lehre.

### Die Bibliothek

- ist aktiv beteiligt an **bibliothekarischen Kooperationen** mit der Elektronischen Zentralbibliothek (EZB), der bundesweiten Zeitschriftendatenbank (ZDB), dem Kooperativen Bibliotheksverbund (KOBV), dem Informationszentrum (IZ) Sozialwissenschaften und anderen mehr

## Die Bibliothek (Forts.)

- beteiligt sich an **Konsortialbildungen** für kostenträchtige Datenbanken wie dem Web of Science, gemeinsam mit Partnern innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft
- führte DFG- und BMBF-geförderte **Drittmittelprojekte** durch, gemeinsam mit dem IZ-Sozialwissenschaften und anderen Partnerinstitutionen (Kölner Stadt- und Universitätsbibliothek; Friedrich-Ebert-Stiftung; TU-Darmstadt.
- betreibt **Weiterbildungsaktivitäten**
  - intern durch wechselseitige Schulung und Informierung der Kolleginnen und Kollegen über spezialisierte Wissensbestände und die Handhabung komplexer Datenbanksysteme;
  - extern durch Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Tagungen, Besuche von und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Einrichtungen
- ist **Gastgeber** im Rahmen von Gastaufenthalten und Austauschaktivitäten mit Universitäts- und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Hochschulen in U.S.A., Frankreich, Italien (Europäisches Hochschulinstitut), Russischer Föderation und Polen
- leistet einen Beitrag zum weltweiten **digitalen Wissenspool** durch den Nachweis der eigenen hochspezialisierten lokalen Bibliotheksbestände
- bietet 2 **Praktikumsplätze** pro Jahr vornehmlich für Praktikanten aus Berliner und Brandenburger Ausbildungseinrichtungen, aber auch aus den Fachhochschulen Hannover und Köln
- hat jährlich rund 1 000 **Studierende** Berliner Fakultäten als **externe Nutzer** ihrer Bestände
- tritt im **Web** gleich auf der Einstiegsseite des WZB auf



## Verantwortlichkeiten

Die Bibliothek des WZB versteht sich primär als Informations-Beschaffungseinrichtung, die

- in enger **Abstimmung und Kooperation** mit ihren „Kundinnen“ und „Kunden“
- auf der Basis **sektoraler Verantwortlichkeiten** (abteilungs- und gruppenbezogen)
- **umfassende fachliche Informationsversorgung** der Forschung am WZB

organisiert und gewährleistet.

Die **Zuordnung** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek zu einzelnen Abteilungen und Personen

- **ermöglicht** Kenntnis der jeweiligen Forschungsthemen, Arbeitsweisen, Informationsbedürfnisse und auch „Mentalitäten“
- **erleichtert** „Integrative Arbeitsorganisation“ mit „Prozessorientierung“. Von der Informationsbedarfsermittlung bis zur „Produkterstellung“ für eine Abteilung/Person bleibt alles in der Hand einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters
- **bestärkt** das Gefühl für Zeitprioritäten und Effizienz. Der Zuschnitt der Arbeitsplätze gestattet die zügige Organisierung und Durchführung der Arbeitsabläufe und -aufträge
- **erfordert und fördert** Selbständigkeit und Eigenverantwortung in der Aufgabenerfüllung. Alle Aufgaben werden von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbständig erledigt. Keinerlei bürokratische, administrative und hierarchische Hemmnisse verlangsamen oder verkomplizieren die unmittelbare Kommunikation und Kooperation mit den Nutzerinnen und Nutzern.



Partner der Wissenschaft: „Bibliothek und Wissenschaftliche Information“ am WZB

## „Open door policy“

Die **Verantwortungsbereitschaft** der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gegenüber den Anliegen und Anforderungen der „Kundschaft“ wird von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit **verantwortungsvollem Verhalten** beantwortet.

Die offene – ständig, auch nachts und an Wochenenden unkontrolliert zugängliche – **Freihandbibliothek** wird von den Forschenden am WZB intensiv genutzt. Die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften erfolgt auf dem Wege der **Selbstbedienung** und **Selbstverbuchung**. Die Verlustquote von Büchern und Zeitschriften geht gegen Null. Die Bibliothek wird als Teil des eigenen Arbeitsplatzes verstanden.

## Einbindung in übergreifende Strukturen des WZB

Das **Engagement** für die Anliegen und Anforderungen der eigenen Klientel findet in der Bereitschaft der Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, **Funktionen und Aufgaben in der Gesamteinstitution** zu übernehmen, eine weitere Entsprechung.

Der Leiter der Bibliothek ist Vorsitzender des **Computer Committee** am WZB, ständiger Gast im **Wissenschaftlichen Rat** und war (von 1998 bis 2002) Mitglied des **Kuratoriums** des WZB.

Kolleginnen der Bibliothek waren immer auch Mitglieder der **Personalvertretung** und engagierten sich für die **Gleichstellungspolitik** am WZB. Die Übernahme dieser Funktionen fördert die Partnerschaft zwischen Wissenschafts- und Dienstleistungsbereich. Sie ist zugleich Ausdruck der **Identifikation mit den Zielen und Aufgaben** der Gesamteinstitution WZB.



## **Kennzahlen** (Stand: Dezember 2008)

### **Personal**

- **Anzahl Planstellen: 6,4** (FTE = Fulltime Equivalent)
  - davon 9 Teilzeit- und ein Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis
- **Anzahl derzeit Beschäftigter: 14**
  - davon 13 Teilzeit- und ein Vollzeitbeschäftigungsverhältnis
- **Anzahl befristet Beschäftigter: 4**
- **Anzahl Frauen/Männer: 9/5**
- **Anzahl Studentische Hilfskräfte insgesamt: 4**

### **Medien**

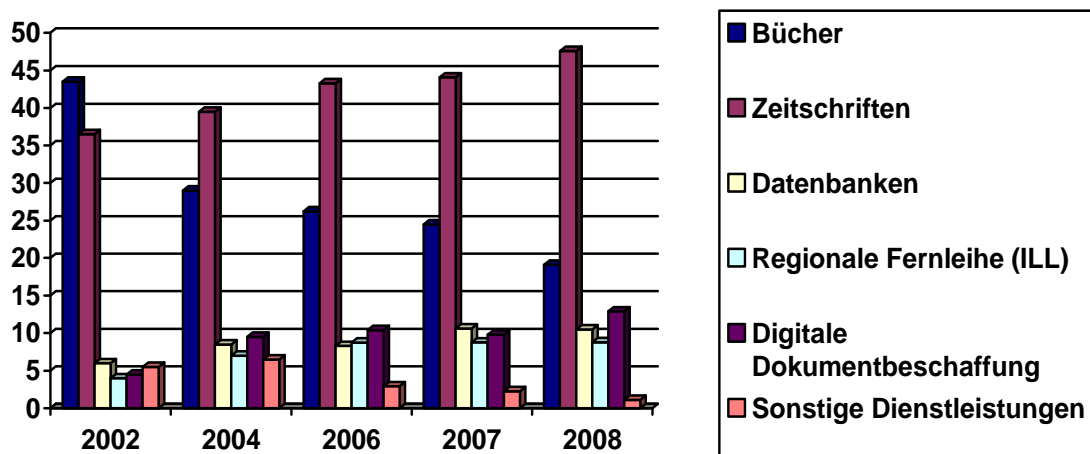
- **Bestand:** rund 150.000 Buch-Einheiten
- **Zuwachs pro Jahr:** rund 2.000 Buch-Einheiten (in 2008)
- **Aufstellung im Bibliotheks-„Turm“**  
Nutzfläche: rund 900 m<sup>2</sup>
- **Zeitschriften**  
Laufend gehalten: 478,  
E-Journals: 7.018 (siehe Elektronische Zeitschriftenbibliothek/EZB)
- **Lizenzierte Fachdatenbanken: 66**
- **Dokumentation der Forschungspublikationen:** etwa 14.264
- **Digitale Volltexte von WZB-Publikationen:** etwa 1.220



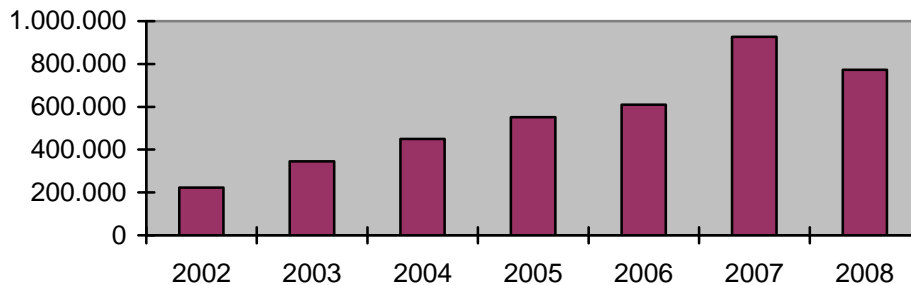
## Erwerbungsbudget in Euro pro Jahr, nach Medien/Dienstleistungen

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bücher	108 000	80 000	70 000	71 000	63.000	60.000	51.000
Zeitschriften	91 000	96 000	95 000	101 000	104.000	108.000	127.000
Datenbanken	15 500	31 000	20 000	25 000	20.000	26.000	28.000
Regionale Fernleihe (ILL)	9 500	14 000	17 000	22 000	21.000	21.500	23.600
Digitale Dokumentbeschaffung/ Fernleihe	11 500	13 000	23 000	30 000	25.000	24.000	34.500
Sonstige Dienstleistungen	13 500	11 000	15 000	20 000	7.000	5.500	2.900
<b>Erwerbungsbudget (gesamt)</b>	<b>249.000</b>	<b>245.000</b>	<b>240.000</b>	<b>269.000</b>	<b>240.000</b>	<b>245.000</b>	<b>267.000</b>

## Erwerbungsbudget pro Jahr, Anteile nach Medien/Dienstleistungen in Prozent



## Downloading von WZB-Papers



## Medienbereitstellung

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen am WZB schätzen die persönliche und auf individuelle Belange zugeschnittene Informationsversorgung der Bibliothek. Die persönliche Betreuungsmöglichkeit durch die bibliothekarischen Expertinnen und Experten steht an erster Stelle aller unserer Versorgungsangebote. Unabhängig hiervon versorgen sich Forscher und Forscherinnen individuell über frei geschaltete digitale Volltexte, lizenzierte Datenbanken und E-Journals mit der gewünschten Information. Digitale Angebote und Dienstleistungen werden permanent erweitert, aktualisiert und optimiert, um den individuellen Zugang hierzu so umfassend und komfortabel wie möglich zu gewährleisten.

Auch das ständig geöffnete Freihandmagazin („Bibliotheksturm“) mit seinem Magazinbestand von ca. 150 000 gedruckten Medieneinheiten (Monografien, Zeitschriften, Graue Literatur) steht der individuellen Nutzung unserer Klientel uneingeschränkt zur Verfügung. Arbeiten in der Bibliothek, Browsing vor den Regalen, Lektüre, Kopiermöglichkeiten, selbstverbuchende Ausleihe sind ohne Kontrolle und jederzeit möglich.

Diese Wege und Möglichkeiten der Direktversorgung werden gerne und vielfältig genutzt. Der Umfang der Nutzung lässt sich nicht – wie noch vor einiger Zeit – pro Kopf Wissenschaftler/Wissenschaftlerin ermitteln. Nur indirekt lässt sich der generelle Anstieg dezentraler Zugriffe auf digitale Angebote der Bibliothek beschreiben. So sind im Jahr 2008 227.000 Katalogzugriffe erfolgt; die PDF-Downloads summierten sich auf insgesamt 773.200.



## Drittmittelprojekte

- **Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)**
  - Projekt: Virtuelle Fachbibliothek Sozialwissenschaften (Teil 1: VibSoz 2001/2002, Teil 2: 2003-2005): Abgeschlossen
  
- **Bund**
  - Projekt: SozioNet (Sozialwissenschaftliches Informationsportal), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): 2003/2004
  - Projekt: Versorgungskonzept – Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), Umweltbundesamt (UBA): 2003-2007
  - Projekt LEON (Leibniz-Economists Online Network): Federführung: Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, Kiel: Beantragt 2008, Laufzeit voraussichtlich 2010/2011

